

Liebesduft in Konoha

Von Kazumilein

Kapitel 5: Der wunderschönste Tag

Nachdem alle von der Mission zurückgekehrt waren und sich im Krankenhaus heilen ließen, machten sie sich auf zum Hokage um von der Mission zu berichten. Nachdem dies ebenso erfolgreich ausgeführt wurde, wie die Mission, machte Sakura sich auf den Weg zu ihrem Frauenarzt. Nach der Untersuchung stand es fest, endlich hatte sie Gewissheit. Sasuke ging gerade die Straße entlang, als Sakura ihm entgegen kam. Er lächelte sie lieb an und nahm sie kurz in den Arm. Zusammen gingen sie nach Hause und Sakura überlegte wie sie es ihm sagen sollte. Sie wirkte etwas nervös, was Sasuke nicht unbemerkt blieb. Sie standen in ihrem Vorgarten, er nahm ihre Hände in seine und fragte dann ruhig „Was ist los? Warum bist du so...so nervös?“. Sie schaute ihm direkt in die Augen und ihr Herz schlug schnell, sie wusste einfach nicht wie sie es ihm sagen sollte und stammelte deshalb etwas herum „Was mit mir los ist...? Haha...ist doch alles okay...oder nicht?!“. Nervös begann sie zu kichern, er kam dichter, legte seine Stirn gegen ihre. „Sakura, was ist los mit dir? Willst du mir etwas sagen?“ fragte er erneut mit neutralem Blick. Sie blickte kurz zu Boden und dann wieder in seine Augen, fasste all ihren Mut zusammen und erzählte ihm sie sei schwanger. Kurz herrschte eine für sie sehr unangenehme Ruhe aber dann brach er diese Stille und fragte sie ob das ihr Ernst sei. Sakura nickte darauf nur, was in ihm eine große Freude ausbreitete. Er hob sie hoch, drehte sich ein paar Mal mit ihr und ließ sie dann wieder herunter. Kaum auf dem Boden wieder abgesetzt, spürte sie schon seine weichen Lippen auf ihren. In ihren Augen schien er so glücklich zu sein, wie sie selbst es auch war. Den ganzen Abend verwöhnte er sie und streichelte über ihren Bauch.

Einige Pläne hatte er sich bereits überlegt für den bevorstehenden Abend. Es war an der Zeit sie zu fragen. Er konnte sich nur nicht entscheiden wie er sie fragen sollte, ob sie seine Frau werden will. Ein Monat ist vergangen seit sie ihm die frohe Botschaft überbracht hatte, dass er Vater wird. Am besagten Abend hatte er im Haus Rosenblüten vom Eingang zum Schlafzimmer verteilt. Dort wartete er auf sie, fein gekleidet in einem Yukata. Er hörte die Eingangstür aufgehen und nun war er derjenige, dessen Aufregung stieg. Sakura war überrascht und folgte den Blütenblättern bis ins Schlafzimmer. Sie öffnete die Schlafzimmertür und war sprachlos. Daran würde sie sich immer erinnern, das war ihr bewusst geworden, als sie ihn vor sich kniend sah.

Jetzt musste für sie alles ganz schnell gehen, ihr Bauch wuchs immer mehr und hochschwanger wollte sie auf keinen Fall heiraten. Sasuke half Sakura bei den Vorbereitungen und war sehr zuvor kommend. Es gab jedoch eine Sache, die ihn etwas reizte und neugierig machte, das Hochzeitskleid von Sakura. In ihm stieg die Neugier, er wollte sie unbedingt darin sehen, durfte aber nicht mit zur letzten

Anprobe. Die Nacht vor der Hochzeit verbrachten sie getrennt, der große Tag ist gekommen. So nervös wie jetzt war Sasuke noch nie, seine Freunde standen ihm zur Seite und halfen ihm sich vorzubereiten. Ihre Hochzeit wich etwas von der Norm ab, er trug einen Anzug, sie ein wunderschönes Hochzeitskleid. Die Hochzeit findet im kleinen Kreise in einem schönen Park statt. Naruto steckte Sasuke seine Ansteckblume an und band ihm in aller Ruhe die hellblaue Krawatte. Sakura war bereits ein paar Stunden länger wach als ihr Bräutigam, sie ließ sich beim Friseur ein paar leichte geschmeidige Locken in ihre langen Haare machen. Dazu trug sie ein Blumenhaarbändchen und bekam ein dezentes Make-Up. Nur eine der anwesenden Brautjungfern kannte das Brautkleid und war bei der Anprobe dabei. Ino war froh, dass sie es schon gesehen hatte bei der Anprobe, wahrscheinlich wäre sie sonst vor Neugier geplatzt, dachte sich Sakura. Von Friseur nach Hause zurückgekehrt, half Ino Sakura natürlich beim Anziehen des Brautkleides und sämtlicher Accessoires. Als die beiden aus ihrem Zimmer kamen, waren alle erstmal sprachlos. Niemand rechnete damit das Sakura ein hellblaues Brautkleid haben würde. Es war ein schöner Blau-Ton, welcher wunderbar mit ihren rosafarbenen Haaren harmonierte. Ihre Mutter gab Sakura den Brautstrauß, nachdem sie unglaublich stolz ihre Tochter umarmte. Mit einer weißen Kutsche und schwarzen Friesen davor gespannt, machten die Frauen sich auf den Weg zum Park in dem das Paar getraut wurde. Alle Gäste waren bereits dort und Sasuke hatte bereits alle begrüßt und wartete nun gespannt auf seine Braut. Die Kutsche fuhr um die letzte Ecke und aus der Ferne war sie bereits zu sehen. Naruto legte seine Hand auf die Schulter des jungen Bräutigams und zeigte in die Richtung aus der die Kutsche kam. „Jetzt gibt’s kein Zurück mehr.“ erwähnte er noch dazu und grinste. Sasuke nickte nur stumm, die Nervosität von ihm war kaum zu übersehen. Die Kutsche hielt an und die Frauen stiegen aus, allen hinterher die Braut, geführt von ihrem Vater wurde sie an Sasuke übergeben. Die beiden schauten sich lächelnd in die Augen und die Zeremonie begann.

Mit dem „Ja, ich will!“ besiegelten beide ihr gemeinsames Glück. Nun küsste der Mann seine Frau, alle um sie herum klatschen und freuten sich für die beiden. Nicht weit entfernt befand sich ein großes Gebäude, was für die Feier gemietet und hergerichtet wurde. Doch bevor das Brautpaar den Gästen dorthin folgen würde, werden noch Fotos von ihnen gemacht. Nach einer guten Stunde erreichten auch sie mit der Kutsche das Gebäude und wurden munter bejubelt als sie in den Raum traten. Nach ein paar guten Worten, wurde ihre Hochzeitstorte herein gebracht und Sasuke und Sakura schnitten sie an. Sasuke hatte seine Hand oben, aber jeder wusste, dass man sich besser nicht mit Sakura anlegen sollte. Mit dem ersten Stück der Torte fütterten sie sich gegenseitig, dann bekamen ihre Gäste jeweils ein Stück von der Torte. Nachdem alle Kuchen gegessen hatten, wurden mit den Gästen Fotos gemacht. Als jeder sein Foto mit dem Brautpaar hatte, und es anfang zu dämmern am Himmel, eröffneten Sasuke und Sakura mit dem Brauttanz und einer kleinen anschließenden Rede, das Büfett zum Abendessen.

Alle stürmten die Tanzfläche, als sie wohl genährt waren, nur einer hatte etwas anderes vor. Sasuke flüsterte seiner Braut ins Ohr, ob sie nicht kurz 10 Minuten Zeit für ihn habe, allein. Sie nickte nur und folgte ihm in den Garten, dort hing eine Schaukel auf die sie sich setzte. Er stand stellte sich neben sie, schaute sie liebevoll an und sagte mit ruhiger Stimme, sie solle doch mal in den Himmel schauen. Sie folgte seinen Worten, schaute in den mit Sternen bedeckten Himmel. „Egal wo immer ich auch bin auf einer Mission, wenn du in den Himmel schaust wirst du mich sehen. Wir schauen in denselben Himmel und sind auf Ewigkeit miteinander verbunden.“ meinte

er und nahm ihre Hand. Eine Träne rollte leise über ihre Wange, sie stand auf und sie umarmten sich. Sie waren überglücklich, bald Eltern und konnten es kaum erwarten bis das kleine Baby in Sakura das Licht der Welt erblicken würde. Liebevoll küsste Sasuke seine Sakura und im Hintergrund begann ein Feuerwerk den Himmel hell zu erleuchten. Die Gäste standen hinter den beiden, Sasuke hielt Sakura fest in seinem Arm. Jeder beobachtete das wunderschöne Feuerwerk am Himmel und ließ den Zauber dieser Hochzeit auf sich wirken. Der Zauber, der alle zusammenbrachte, der jede kleine Streitigkeit der vergangenen Jahre weg pustete, der jeden Liebe spüren ließ.